

- » Schulpatenschaften
- » Ernährung
- » Wohnen
- » Gesundheit

Bamberg, 16. Dezember 2023

Liebe mabuhay-Freundinnen und -Freunde,

wir freuen uns, Ihnen von einem erfolgreichen und guten Jahr für mabuhay Kinderhilfe berichten zu können. Wir vom Vorstand konnten auf unserer Reise im Februar bereits bei vielen Begegnungen erkennen, dass die mabuhay Arbeit Früchte trägt, aber im Verlauf des Jahres wurde dies noch deutlicher.

mabuhay als Veränderungsmotor in der Bildung

Wir vom mabuhay-Team sind sehr stolz, weil im Sommer 2023 an verschiedenen Orten der Philippinen insgesamt 34 junge Menschen ihren College Abschluss gemacht haben. Viele von ihnen waren seit der Elementary School „mabuhay scholars“ und wurden somit nicht nur in der Schullaufbahn unterstützt, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung. Die finanzielle Unterstützung durch Sie als mabuhay Paten ermöglicht den jungen Menschen jetzt ein Leben in Würde und Selbständigkeit. Ganz wunderbar ist, dass Maria Fatima Belino, eine frühere mabuhay Schülerin aus einem Slum in Manila, ihren Abschluss als Anwältin geschafft hat. Wir wünschen ihr und allen früheren Schülern ein erfülltes privates und berufliches Leben.



mabuhay als einzigartiges Unterstützungssystem

Leslie Macuja, unsere Ansprechpartnerin auf der Insel Mindoro, berichtet über ein Projekt, das von einer Gemeinschaft von früheren mabuhay scholars (= Alumni) ausgeht: *Die Väter der Stipendiaten sind meist Bauern, Fischer, Dreiradfahrer und Bauarbeiter, während einige Mütter Verkäuferinnen, Hausmädchen, Wäscherinnen und Betreiberinnen von kleinen Shops (Sari-Sari Stores) sind. Im Durchschnitt haben Familien fünf Kinder. Ihr Einkommen reicht manchmal nicht einmal aus, um ihre Familien zu ernähren. Manchmal fragen sie sich, woher sie das Geld nehmen sollen, um die Schule und andere Bedürfnisse ihrer Kinder zu finanzieren. Generell ist ihre Lebenssituation schwierig, da sie in größter Armut leben. Daher begrüßen sie die Unterstützung von Mabuhay als einen Hoffnungsträger, der ihnen ein Leben in Würde ermöglicht. Es ermöglicht ihnen zu träumen.Im Laufe der Jahre haben die Eltern sowohl der Alumni als auch der aktiven Mitglieder eine Gemeinschaft gebildet, die es ihnen ermöglichte, auf die Bedürfnisse der anderen einzugehen, was sich in ihrer Offenheit und Bereitschaft manifestierte, nicht nur ihren Weggefährten, sondern auch denen außerhalb ihrer Gruppe Hilfe anzubieten. Im Jahr 2022 stießen einige Alumni zufällig auf drei ältere, unverheiratete Geschwister, die in einer heruntergekommenen Hütte lebten. Sie brachten es während eines unserer Treffen zur Sprache und fragten, ob wir ihnen helfen könnten. Da die Kosten die Möglichkeiten der Mitglieder überstiegen, beschlossen wir, eine Partnerschaft mit einer anderen Gruppe von Alumni anzustreben. Nach einigen Verhandlungen stimmte die andere Gruppe zu, und so war die Zusammenarbeit zwischen den „Stiftung-Life“-Alumni, den mabuhay Alumni und den mabuhay-Eltern geboren. Die Alumni der „Stiftung-Life“ stellten die benötigten Materialien zur Verfügung, während die Eltern von mabuhay die Arbeitskräfte für den Bau des Hauses der Geschwister zur Verfügung stellten. Der Bau begann am 25. Februar 2023. Gruppen von Müttern kümmerten sich um den Materialtransport, während die Väter das Haus bauten. Sie taten dies, indem sie die Arbeit zwischen ihren beruflichen Tätigkeiten einplanten. Am 29. April 2023 wurde das Haus fertiggestellt und an die Geschwister übergeben. Sie ermöglichten auch die Segnung des Hauses und brachten das Essen zum Teilen.*





Aktivitäten der Canossa Schwestern

Auch die Gemeinschaft der Canossa Schwestern ist an den jeweiligen Orten aktiv, da sie den 250. Geburtstag der heiligen Magdalena von Canossa, der Gründerin der Canossian-Kongregation vorbereiten. Unter anderem fand im November ein „Youth Camp“ mit 500 Jugendlichen statt, an dem auch viele mabuhay Schüler aus Paco, Kiangan, Magallanes und Nueva Ecija mit Freude teilnahmen. An den drei Tagen fanden Aktivitäten und Workshops für die jungen Menschen statt. Deutlich wird auch, dass auf den Philippinen bei großen Veranstaltungen (auch im Freien) weiterhin Maske getragen wird!

Auch wir waren aktiv

Im Oktober fand die jährliche Mitgliederversammlung mit einem kurzen Reisebericht inklusive Fotos statt. Leider klappte die Technik nicht optimal, so dass die Online Teilnahme schwierig war. Wir geloben Besserung! Auch der diesjährige Adventsmarkt erbrachte wieder ein überwältigendes Ergebnis. Viele Menschen sind schon während des Jahres für uns aktiv und stricken, basteln und nähen. In diesem Jahr musste unser Team bei der Suche nach Misteln selbst aktiv werden, da unsere „Mistel-Quellen“ versiegt waren. Auch dabei wurden wir von vielen Menschen unterstützt, und so konnten wir neben wunderbaren selbstgemachten Besonderheiten wieder welche zum Verkauf anbieten. Mit Hilfe von zahlreichen, unermüdlichen und verkaufstüchtigen HelferInnen konnten wir fast 3.200 Euro Einnahmen erzielen und damit wieder den Schulkindern der Salay Schule in Mansalay auf der Insel Mindoro 6.400 Mittagessen finanzieren.



Falls Sie gerne stricken: wir freuen uns über gestrickte Socken oder Handschuhe, denn die verkaufen sich sehr gut! Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Außerdem möchten wir Ihnen noch mitteilen, dass die nächste Mitgliederversammlung am Mittwoch 13. März 2024 stattfinden wird.

„Es braucht jeden von uns, um für uns alle einen Unterschied zu machen“ (Jackie Mutcheson)
 Sie helfen als Mitglieder, Patinnen und Paten, Interessierte und HelferInnen einen Unterschied für uns alle zu machen, denn ohne Sie wäre die mabuhay Arbeit nicht möglich. Wir danken Ihnen allen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, für Ihre Unterstützung, Ihr Interesse und Ihre Rückmeldungen und auch für Weiterempfehlungen, denn wir suchen immer neue Mitglieder oder Paten!

Wir wünschen frohe und erholsame Weihnachtstage, ein glückseliges neues Jahr und viel Kraft für alle Herausforderungen.

Monika Einwich

Norbert Einwich